Weggang aus Ebikon

Zusammen mit Gemeinderat und Geschäftsleitung wurde das Geschäftsleitungsmodell in den letzten vier Jahren aufgebaut und schrittweise umgesetzt. Dabei habe ich die Verantwortung und Kompetenzen wahrgenommen, um die Organisation der Gemeinde Ebikon partizipativ gemäss der vorgegebenen Strategie weiterzuentwickeln.

Der Wechsel von einem bisherigen Gemeindeführungs-Modell hin zu einem CEO-Modell erfordert viele Anpassungen sowie Kompetenzverschiebungen und bringt einen grossen Kulturwandel mit sich. Es kann vorkommen, dass es bei einer solchen Veränderung zu schwierigen Situationen oder Missverständnissen kommen kann, konkret waren es in Ebikon unterschiedliche Haltungen zur Frage der Führung und weiteren Organisation. Die Trennung von Ebikon war in allen Teilen korrekt erfolgt und es gibt keine arbeitsrechtlichen Auffälligkeiten.

Ich fühle mich nach wie vor mit Ebikon und den Mitarbeitenden verbunden, es war eine gute Zeit, wir haben zusammen wichtige Aufbauarbeit geleistet und bereits viel erreicht. Ich wünsche Ebikon den Mut und die Kraft, den Weg weiterzugehen und hoffe, dass Ebikon die gesetzten Ziele erreicht.

Pia Maria Brugger Kalfidis

Luzern, 30. August 2016